

## Band XI., Nr. 5451, Seite 384-385

*Heinrich Walther von Ramschwag Vogt zu Augsburg beurkundet einen Spruch in dem Streit des Klosters Weingarten und Hermanns von Haldenberg um einen Eigenmann.*

Ohne Ortsangabe, 1300. März 23.

Ich Hainrich Walther von Ramswac<sup>1</sup> vogt ze Auspurch und uf dem lande tûn kunt allen den die disen brief lesent hõrent oder sehent sogetan krieec als was enzwischen dem abbet von Wingarten und Herman von Haldenberch umbe Berhtolt den mair von Berge<sup>2</sup>, also daz der abbet jach, er wær sin aigen, und Herman von Haldenberc jach, er wær sin reht lehen, daz kom dar zu ze Auspurch daz si dar uber siben man namen, die daz reht dar uber spræchen. Daz was ich Hainrich Walther, her Cunrat von Rehperch<sup>3</sup>, her Eberhard von Schõnegge<sup>4</sup>, Cunrat min bruder, her Herman von Sulzberc, her Cunrat von Gablunbach, Hainrich der Gunzær, und wir siben komen dez uber ain und duht uns reht, daz si beidenthalben ainen unverzogen tac hin z Berge heten in die kunneschaft uf den næhsten sunnentac der nu kumt, und namen funf man die die kunneschaft ervaren solten, und die die kunneschaft sagen solten, die solten ze den hæligen swern die warhait ze sagen, und so die funf man daz ist Hainrich der Vras, her Cunrat von Gablunbach, Hainrich der marschalch von Mazensiezze, her Hainrich der Schongovær, her Cunrat der Ulentaler die kunneschaft ervarent, die suln uf ir triwe sagen was si ervarn haben. Und sæit diu kunneschaft daz er aigen si dez gothuses ze Wingarten, so sol er des aptes sin, sæit aver die kunneschaft daz in Herman von Haldenberc her braht habe fur reht lehen, so sol in Herman haben, und swas si dar nach gæen ain ander ze sprechen hant, dar umbe suln si ain ander daz reht tûn. Belibe auch der funf man ainer underwegen, swedern der an gehõret, der sol ainen andern an des selben stat geben. Daz des iht vergessen werde, dar umbe han ich geben disen brief versigelt mit minem insigel daz dar an hanget.

Daz geschach do ez von gotes geburte was in dem drizehendem hundertostem jar, an der midichen vor unser frawen tage in der vasten.

—

Textabdruck folgt dem Original.

Siegel abgegangen.

<sup>1</sup>Burgruine Ramschwag in Hæggenschwil, Kt. St. Gallen, Schweiz.

<sup>2</sup>Berg, Pfaffenhofen an der Roth, NU oder Berg, Donauwõrth, DON.

<sup>3</sup>Hohenrechberg.

<sup>4</sup>Oberschõnegg, MN und Unterschõnegg, Babenhausen, MN.

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

HStA Stuttgart

**Signatur/Titel des Originals:**

B 515 U 2135

**Regesten:**

Chartularium Sangallense, Bd. 5, S. 10, Nr. 2500.

## Weitere Angaben

**Sprache:**

Deutsch

**Ausstellungsort:**

Ohne Ortsangabe

**Aussteller:**

Heinrich Walter; von Ramswag

**Ortsindex:**

Augsburg, A

Berg, Donauwörth, DON

Berg, Pfaffenhofen an der Roth, NU

Gabelbach, Zusmarshausen, A

Haldenberg Wohnplatz (20392)

Haldenberg, Wangen im Allgäu, RV

Hohenrechberg Wohnplatz (4847)

Hohenrechberg, Schwäbisch Gmünd, AA

Mattsies, Tussenhausen, MN

Oberschöneegg, MN

Ramschwag, Häggenschwil, Kt. St. Gallen, Schweiz

Sulzberg, OA

Unterschöneegg, Babenhausen, MN

Weingarten Wohnplatz (20565)

Weingarten, RV